

Nachrichten aus weit weit weg

Ausgabe 4/2015

Oktober – Dezember

Da dies der letzte Newsletter 2015 ist, wollen wir hier schon die Gelegenheit ergreifen und Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Wahlen

Am 25. Oktober 2015 haben in Tansania die Wahlen stattgefunden. Der bisherige Präsident Jakaya Kikwete durfte nach zwei Amtszeiten nicht mehr antreten. Gewonnen hat mit 58,46% John Magufuli, der ebenso wie Kikwete der Partei CCM angehört. Die stärkste Oppositionspartei CHADEMA konnte mit ihrem Kandidaten Edward Lowassa 39,97% erreichen.

Weitergehende Informationen finden sich unter:

<http://www.taz.de/Praesidentschaftswahl-in-Tansania/!5242583/>

<http://www.sueddeutsche.de/politik/tansania-so-knapp-wie-nie-1.2715700>

Verein

Jedes Jahr im September würdigt der Bundespräsident die Arbeit der EhrenamtlerInnen und lädt zum Gartenfest in seinen Amtssitz Schloss Bellevue nach Berlin ein. Diesmal waren auch sieben VertreterInnen unseres Vereins mit dabei. Auch Ministerin und Amani-Schirmherrin Dr. Barbara Hendricks nahm sich Zeit und ließ sich in lockerer Runde über die Vereinsarbeit der letzten Monate informieren.

Amani hat am 24. Juli 2015 das RAL Gütesiegel „Internationaler Freiwilligendienst – outgoing“ verliehen bekommen. Der Verein ist damit einer der ersten 33 Vereine Deutschlands, die sich haben prüfen lassen. Geprüft wurde die Qualität in internationalen Freiwilligendiensten von der seit Mai 2014 bestehenden von RAL anerkannten Gütegemeinschaft Internationaler Freiwilligendienst e.V.



Link zum Artikel auf der Homepage:

<https://amani-kinderdorf.de/index.php?id=407&L=1%25252FDonate.php%25253Fid%25253D%252527%22>

Kinderdorf/ Freiwillige

Die Schreiner erweiterten ihr Auftragsfeld, da sie nun weitestgehend mit dem Möbelbau für Kitwiru abgeschlossen haben. So wurden bereits eine große Küche und 7 Gästebetten für die „Ndotofarm“ eines Deutschen Farmers hergestellt. Auch mit dem Bau von einem Einbauschränk, Schminktisch und mehreren Hockern für ein Ehepaar aus Simbabwe erweiterte sich die internationale Kundenschaft Nun wird gerade die Ausstattung einer Lodge in Iringa fertiggestellt.

Die beiden neuen Freiwilligen Franzl und Nina haben im Kinderdorf Kitwiru ihr erstes Bastelprojekt umgesetzt. In den Ferien haben sie mit den Kindern, die noch im Kinderdorf waren, Luftballontiere gebastelt. Der Luftballon allein hat bereits für pure Freude gesorgt, aber dass man daraus auch Vögel und Schweine basteln kann, war für die Kinder eine willkommene Abwechslung im Kinderdorfalltag.

Konzept Bildung. Der Verein will die Kinder in den Kinderdörfern auf ihrem individuellen Weg noch besser begleiten. Eine Möglichkeit dazu wären Beratungsangebote in den Kinderdörfern.



Für das Kinderdorf Kitwiru werden ein Zwei-Rad-Traktor und ein Freimäher in Tansania gekauft. So können die Mitarbeiter ebenso wie in Kilolo besser im Garten und auf dem Feld arbeiten.

Die neue Freiwillige Julie wird in Kilolo den Förderunterricht wieder aufnehmen und soll regelmäßig Standard 7 und Secondary Schüler in Englisch unterrichten. Außerdem möchte sie auch den Mädchen aus der Näherei die Möglichkeit geben, Englisch zu lernen.

Der Bildungsfonds wurde gut angenommen. Aus den generierten Mitteln besuchen im Augenblick insgesamt sechs Jugendliche die 12. bzw. 13. Klasse. In Tansania gibt es nur wenige Schulen mit einer Oberstufe und die Jugendlichen sind fast alle in Internaten untergebracht, die eine Bus-Anreise von mindestens zwei Tagen und eine Zwischenübernachtung erfordern. Mama Erica meistert die logistischen Probleme mit Bravour, oft unter Einsatz von Freunden und Familienmitgliedern.

Link zum Artikel über den Bildungsfonds auf der Homepage:

<https://amani-kinderdorf.de/index.php?id=413&L=1%25252FDonate.php%25253Fid%25253D%252527%22>

Wir stellen vor: Petra Schmidt

Petra ist als Frau des Präsidenten unsere First Lady bei Amani. Sie ist seit 12 Jahren aktives Vorstandsmitglied. Kennengelernt hat sie den Verein durch Josef Deutkens. Sie unterstützt Amani mit Aktionen in Deutschland und betreut die beiden Freiwilligenstellen der Schreiner und die Lehrstelle in Kilolo. Diese Arbeit führt sie mindestens einmal im Jahr nach Tansania. Ihre jüngste Tochter Anne-Sophie (mittlerweile 18Jahre alt) begleitet sie seit ihrem 4. Lebensjahr regelmäßig auf diesen Reisen.

Wenn Petra einmal an einen Punkt gelangt, an dem sie am liebsten die ganze Arbeit für Amani hinschmeißen möchte, holt sie ihren Laptop heraus und schaut sich die Bilder aus Tansania an, die sich über die Jahre gesammelt haben. Oder sie greift zum Telefon und ruft die Dorfleiterin von Kilolo, Mama Erica an. Mama Erica bewundert die Arbeit von Petra. Eine Frau, die keine Angestellten für Haus und Hof hat, die neben der Familie vollzeit arbeitet und sich auch noch um Amani kümmert.

Petra hat über die Jahre gelernt, „afrikanisch“ zu denken und versucht die tansanische Ruhe und Gelassenheit von ihren Reisen mitzunehmen. Die größte Herausforderung in der Arbeit ist es, genug Geduld und Akzeptanz für die Differenzen der unterschiedlichen Mentalitäten aufzubringen. Für Petra ist es wichtig, sich immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass deutsche Vorstellungen nicht immer mit tansanischen übereinstimmen. Petra ist ihre Arbeit für Amani wichtig, weil sie dadurch helfen kann, einen Ort für viele Kinder zum Leben zu erhalten. Durch die Bildung die sie erhalten, wird ihnen der Weg zur späteren Selbständigkeit ermöglicht!



- 56 Jahre alt
- verheiratet mit Matthias
- 3 Kinder
- Pädagogische Leitung der Lebenshilfe
- seit 2003 bei Amani